

Frisches „Familienglück“

Bau von 22 Einfamilienhäusern im Innenhof an der Düppelstraße beginnt in Kürze

VON RALF WIETHAUP

SÜD. Mit leichter Verzögerung, aber mit ganz frischen Haustypen wird die Deutsche Reihenhaus AG in die Bebauung eines Innenhofbereichs zwischen Düppel-, Sedan-, Marien- und Bochumer Straße einsteigen. Pressesprecher Achim Behn teilt mit, „dass wir in den nächsten Tagen mit den nötigen Abbrucharbeiten beginnen, wenn die Witterung es zulässt“. 22 Einfamilienhäuser vom Typ „Familienglück“ sollen dort entstehen.

Und das „Familienglück“ hat sich verändert: Handelte es sich in der Projektphase noch um ein Haus mit 141 m², so sind inzwischen nicht nur vier Quadratmeter, sondern auch eine Dachgaube und Veränderungen im Eingangsbereich hinzugekommen. Die Deutsche Reihenhaus hat unlängst einen Architektenwettbewerb durchgeführt, um ihren drei Haus-Prototypen ein Facelifting zu verpassen, und in Recklinghausen werden die aufgehübschten Gebäude quasi eine Premiere erleben.

„Und das ist einer der beiden Gründe, warum es zu einer geringfügigen Verzögerung kam“, erklärt Behn. „Zudem mussten wir auf vertragliche Bindungen der dort befindlichen Autowerkstatt Rücksicht nehmen.“

Dabei handelt es sich um den Car-Service Fietzek, der in diesen Tagen den Umzug vollzieht. Inhaber Yüksel Yasar wäre nur zu gerne in Recklinghausen geblieben, doch auch ein Gespräch mit der städtischen Wirtschaftsför-



Noch stehen einige Gebäude im Innenhofbereich an der Düppelstraße, doch schon in wenigen Tagen werden die Abbrucharbeiten beginnen.

—FOTO: NOWACZYK

derung half ihm nicht weiter: „Die schlugen mir vor, dass ich neu bauen soll, doch das kostet eine Menge Zeit“, erklärt Yasar, der mit seiner Firma nun nach Herne zieht, wo

Car-Service Fietzek zieht nach Herne

er an der Roonstraße 23 b ein neues Zuhause gefunden hat. Ansonsten gab es in dem Innenhofbereich, der über einen Durchstich an der Düp-

pelstraße, der sich direkt gegenüber des Neumarkts befindet, erreicht werden kann, nur noch Lagerräume und Garagen, die zum Teil aufgegeben werden mussten.

Die wichtigste Hürde für die Bebauung hatte der Rat der Stadt bereits Ende Februar aus dem Weg geräumt. Der angesprochene Innenhof befand sich bislang im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 186, der sich an der Bochumer Straße entlang zieht und eine reine Wohnbebauung aus-

schließt. Doch der Bebauungsplan wurde für diesen Teilbereich aufgehoben.

Damit stand dem Vorhaben eigentlich nichts mehr im Weg, „und die ersten Teile der Baugenehmigung sind auch in diesen Tagen bei uns eingetroffen“, weiß Achim Behn. Bei der Stadt erklärt man, dass auch der Rest und die ebenfalls erforderliche Abbruchgenehmigung folgen werden. Nach dem Abriss schließen sich die Erdarbeiten an, danach werden die

Rohbauten erstellt, in die die von der Deutschen Reihenhaus AG benutzten Fertigteile eingepasst werden.

Eine Fertigstellung im Sommer scheint nicht ausgeschlossen. Über Preise erfährt man noch nichts, bei vergleichbaren Projekten in Duisburg und Oberhausen lagen diese zwischen 200000 und 260000 Euro. „Wir haben eine Interessentenliste, aber verkauft ist noch nichts. Das wird sich in Kürze anschließen“, so Achim Behn.



Das Luftbild des Innenhofbereichs: Unten sind die Düppelstraße und der Neumarkt zu erkennen, oben links ist noch die Marienkirche zu sehen.

—LUFTBILD: GUTZEIT



So stellt sich der Reihenhaus-Architekt die „Familienglück“-Bebauung vor.